

777 777 777 Und der Ewigke bedachte die Stammütter Sarah,  
 777 777 777 was der Ewigke pilt das nimmt Et auch, drum sei der Name der Ewigke Kolop-  
 priesser zu allen Zeiten, und der Ewigke bedachte die Stammütter Sarah diese  
 weniger Worte aus dem die wöchentlichen Schriftabulnichte enthalten alles, was  
 die Erinnerung bei diesem traurigen Anlass vom Ewig 777, 777 aus dem Leben  
 Ewig Stammütter Sarah Herzstehende, und Tröstendes schöpfen kann. Welche  
 volle Stimmung erfüllt mein Gemüthe, so ich an diesem Satze das Wort ergriffe  
 und das Leben dieser Gottbedachten, gegenwollen Stammütter zu schildern  
 gedachte denn ein zerstörtes Heiligthum liegt in diesem Satze, in welche nicht  
 die Neugier oder die eigennützigte Verdrüßlichkeit sondern die aufrichtigste  
 Verkömperung, die wahrhaftigste Herzenskammer so Vieles sich rauben, wo  
 sich das Wort der Weisen bewahrt (777 777) Wort (777 777) aus dem Trauigen  
 Gehörig ist wichtig, wer am ewigen Leben Theil haben wird. Ihr habet  
 sie ja gekannt, die Sarah, die Herta, die würdevolle, ruhige, charaktistische Er-  
 zählung, die Stammütter großer Familien, die mit einem gerechtem,  
 glücklichem Zufriedenem <sup>langen</sup> Leben von Gott bedacht wurde, deren Herz wohlthä-  
 tig, deren Gemüth fromm gewesen, deren Haus patriarchalische religiös  
 und deren Wandel im edlen Sinne der Worte wahrhaft jüdisch gewesen,  
 mit welche inniger Umgebung sie Euch erogen, mit welcher Liebe sie mit  
 allen Feinden ihrer Mütterherren, an Euch gehalten, das versuch das Wort  
 nicht zu schildern, diese Liebe ist in Eurer Herzen tief eingepflanzet und Ein  
 es innerlichster Schmerz über den Tod eines solchen Mütter ist der beses-  
 teste Zeige dafür was sie Euch gewesen. Und wahr inniger, tiefpunktendes re-  
 ligiöses Bewusstsein was die Stelle ihrer Herzensnützigkeit nicht nur in der Familie  
 wo sie die lobenswerthe liebevolle Einigkeit stets aufrecht erhalten wußte, selbst  
 die Strahlen ihrer frommen Herzens erleuchteten viele kummervollen Seelen, die hilflos  
 und verloren ihr Mitleid stets zu erregen vermochten. Ihrem Herzen um kein  
 Ende stand, mit voller Begierde trat sie für alle wahrhaft Leidende ein, was sie  
 doch von dem religiösen Wohlfühlungen zu beschwingen dass sie selbst der Armen  
 der heiligen Landes nie vergessen konnte, und was selbst bei frommen Leidenden selbst  
 selbst Herz und Gemüth zu veredeln nicht durch den lauren Tagewandel der Namen Satze  
 zu verhelfen. Und diese von Gott mit langem, glücklichem, gegenwollen de-  
 kann bedachte Stammütter liegt ruhmlos hier auf diesem Scheidewege der im-  
 der Ewigkeit führt, beweist von ihrem Kindern, bekannet von vielen Verwandten und Filialen  
 den. Doch was die Trauer mehr so tief sein, mag der Verlust noch so hart Euch schei-  
 nen, herzwehrend und tröstend ist am Satze dient Gottbedachten Stammütter die  
 Erfüllung der schwachen Köpfe zu können: 777 777 777 777 Was der Ewigke  
 gegeben um wiederum seinen Willen zu bekämpfen, das nimmt auch der Ewigke, um im  
 dem lieben Hören der ewigen Seeligkeit der Himmels Lohn zu empfangen. Drum mag  
 das heilige Gefühl der tiefen Trauer dem Ewigke lobpreisend Eurer Herzen zu Gott  
 stehen und für das ewige Seelenheil des theuren Mütter zu beten. . .





Hadl Mórné szül. Deucht Johanna, Hadl Józsefné szül. Deucht Nanette, Weisz Samuné szül. Deucht Józefa, Lippner Edéné szül. Deucht Ernesztin, Lévai Edéné szül. Deucht Lina mint leányai, Deucht Adolf Deucht Ignác, Deucht Géza mint fiai, özv. Deucht Samuné szül. Korschitz Teréz, Deucht Adolfné szül. Rosenfeld Józefa, Deucht Ignáczné szül. Gottlieb Berta, Deucht Gézáné szül. Rosenfeld Nanetta mint menyei, Hadl Mór, Hadl József, Weisz Samu, Lippner Ede, Lévai Ede mint vejei, valamint számos unokák és dédunokák, fájdalomtól megtört szívvel tudatják a forrón szeretett anyának, nagyanyának, dédanyának és anyósnak

## özv. Deucht Jakabné

**szül. Ganz Rozália urnőnek,**

f. hó 18-án, hosszas szenvedés után életének 80-ik évében történt gyászos elhunytát.

A drága elhunyt hült tetemei f. hó 19 én d. u. 3 órakor fognak a gyászházból, (Ujpest, Attila-  
utca 3. sz.) az izr. hitvallás szertartásai szerint az ujpesti sirkertbe örök nyugalomra tétetni.

Ujpest, 1899. október hó 18-án.

**Béke poraira!**